



Auf zur Hannover Messe

Maschinenbau-Studierende informieren sich über Technologietrends

28.04.2016 | Getreu dem diesjährigen Leitthema "Integrated Industry - Discover Solutions" der Hannover Messe 2016 zeigen die Aussteller, wie die intelligente Fabrik und die Industrie von morgen aussehen. Davon überzeugten sich Prof. Dr. Markus Kley, Dekan der Fakultät Maschinenbau und Werkstofftechnik, und Prof. Dr. Tillmann Körner, Studiendekan des Allgemeinen Maschinenbaus, zusammen mit 70 Studierenden aus dem dritten und vierten Semester. Parallel begleiteten Kley und Körner eine achtköpfige Wirtschaftsdelegation aus Ostwürttemberg, angeführt von IHK-Präsident Carl Trinkl und Landrat Klaus Pavel.

Die Professoren und Studierenden der Hochschule Aalen waren auf die fünf Gemeinschaftsstände von Baden-Württemberg International (bw-i) eingeladen, an denen sie während des Landesempfangs unter anderem Nils Schmid, den Wirtschaftsminister von Baden-Württemberg, trafen.

Auf der weltweit wichtigsten Industriemesse sind Lösungen für die Digitalisierung von Fabriken und Energiesystemen das bestimmende Thema. Zahlreiche praktische Beispiele - wie das Indoor-Flugobjekt von Festo, das autonom in alle Richtungen manövriert, Gegenstände eigenständig aufnimmt und an geeigneter Stelle abgibt - zeigen, wie die Vernetzung funktionieren kann. Mensch und Flugobjekt können jederzeit problemlos miteinander interagieren. Dadurch ist ein Einsatz als fliegendes Assistenzsystem vorstellbar, etwa in großer Höhe oder als Zubringer in schwer zugänglichen Räumen. Ein weiteres Highlight präsentierte das Fraunhofer-Institut für Graphische Datenverarbeitung mit dem DUPLOcator: Der Roboter erkennt, wie ein Mensch ein Bauteil zusammengesetzt hat und bildet diesen Vorgang selbstständig nach. Somit wird der Roboter im Kontext der Industrie 4.0 vor allem für kosteneffiziente Spezialanfertigungen und geringe Stückzahlen eines Produkts interessant, da er mit ständig wechselnden Konfigurationen umgehen kann.

„Die Hannover Messe ist die Leitmesse für Technologietrends. In den nächsten Jahren wird uns die Digitalisierung in der Arbeitswelt viele neue Möglichkeiten eröffnen“, sagt Professor Kley. Auch einige Beispiele wie einen E-Bike-Prüfstand zum Thema Elektro-

mobilität und viele Weiterentwicklungen von Maschinenelementen und deren programmtechnische Umsetzungen in der Visualisierung in den CAx-Welten konnten auf der Messe unter dem Aspekt des Studiengangs Allgemeiner Maschinenbau entdeckt werden, so der Studiengangsleiter im Maschinenbau Professor Körner.

Mit 6.500 Ausstellern aus 70 Ländern und über 220.000 Fachbesuchern ist die Hannover Messe eine der führenden Messen weltweit im Bereich der industriellen Wertschöpfungskette. Sie hat noch bis zum 29. April 2016 ihre Tore geöffnet.